

Kältepol der Erde - Reise nach Oimjakon

Ab Preis: zur Zeit nicht buchbar,- €

Reisetyp: Individualreise

Reisebeschreibung

Eine Reise zum Kältepol der Erde - Oimjakon

Eine Reise in die kälteste Siedlung der Welt - Oimjakon in Jakutien. Diese beeindruckende Tour führt Sie an den kältesten Punkt der nördlichen Hemisphäre und bietet unvergessliche Erlebnisse zwischen spektakulärer Natur und faszinierenden kulturellen Begegnungen.

Oimjakon, bekannt als der „Kältepol der Erde“, ist ein abgelegenes Dorf in der Republik Sacha (Jakutien), das für seine extrem niedrigen Temperaturen berühmt ist. Im Winter sinkt das Thermometer dort regelmäßig unter -50 Grad Celsius, und der kälteste jemals gemessene Wert betrug -67,7 Grad Celsius. Trotz dieser lebensfeindlichen Bedingungen haben die Bewohner Wege gefunden, hier zu leben. Das Dorf ist von Permafrost geprägt - einem dauerhaft gefrorenen Boden, der das Bauwesen und die Landwirtschaft stark beeinflusst. Die Menschen in Oimjakon leben hauptsächlich von Rentierzucht, Fischerei und Jagd, und die einzigartige jakutische Kultur hat sich durch ihre Anpassungsfähigkeit an diese extremen Bedingungen entwickelt.



Go East Reisen Geschäftsführer Jochen Szech auf dem Weg zum Kältepol

Der Permafrost spielt in Jakutien eine zentrale Rolle, da er die Landschaft formt und für faszinierende geologische Phänomene sorgt. Die Region ist reich an Bodenschätzen und hat zahlreiche unterirdische Eisformationen, die Besucher aus der ganzen Welt anziehen. Die Einheimischen nutzen die natürliche Kälte auch für die Lagerung von Lebensmitteln und andere praktische Zwecke. Ein Besuch in Oimjakon ist nicht nur eine Reise in die Kälte, sondern auch eine Gelegenheit, die Widerstandsfähigkeit und Kreativität der Menschen zu entdecken, die hier leben.

Reiseverlauf:

Tag 1: Nach einem Flug über Moskau nach Jakutsk beginnt Ihr Abenteuer in der Republik Sacha. Am Morgen genießen Sie ein entspanntes Frühstück und nehmen an einem traditionellen Algys-Reinigungsritual im ethnografischen Komplex teil. Ein Besuch der unterirdischen Eisgalerie „Königreich des Permafrosts“ und eine Hundeschlittenfahrt

runden den Tag ab, bevor Sie sich im Hotel erholen.

Tag 2: Von Jakutsk aus fahren Sie zu den spektakulären Lena-Säulen, einem UNESCO-Weltkulturerbe. Nach einer kurzen Überquerung des Flusses Lena erreichen Sie den Park, wo Sie die Aussichtsplattform erklimmen und die beeindruckenden Felsformationen bestaunen können. Nach einem Lunchbox-Mittagessen kehren Sie nach Jakutsk zurück.

Tag 3: Die Reise führt Sie weiter nach Chandiga. Auf der etwa 432 km langen Strecke überqueren Sie gefrorene Flüsse und passieren malerische jakutische Dörfer. Fotostopps und ein gemütliches Mittagessen unterwegs sorgen für Abwechslung. Am Abend erreichen Sie Ihre Unterkunft in Chandiga.



Tag 4: Eine der längsten Etappen Ihrer Reise steht bevor, wenn Sie von Chandiga nach Oimjakon reisen. Auf der legendären „Straße der Knochen“ fahren Sie durch beeindruckende Winterlandschaften. Unterwegs gibt es mehrere Stopps für Fotos und Mahlzeiten, bevor Sie in Oimjakon bei einer Gastfamilie ankommen.

Tag 5: Heute erkunden Sie den „Kältepol“. Nach einem Besuch der Stella „Oimjakon – der Kältepol“ erleben Sie traditionelle Aktivitäten wie Eisfischen auf dem Fluss Indigirka. Den Abend verbringen Sie bei einem Kulturprogramm mit traditioneller Musik und Tanz.

Tag 6: Der Rückweg nach Chandiga steht an. Unterwegs besuchen Sie eine Pferdezuchtfarm und die Eisskulpturen im Tunnel „Residenz von Tschishaan“. Ein besonderes Highlight ist der Besuch bei



Jakutien, Kältepol, Russland

Rentierh. Ein besonderes Highlight ist der Besuch bei Rentierh\u00f6fen, wo Sie mehr über deren nomadischen Lebensstil erfahren. Nach einer langen Fahrt durch malerische Landschaften kehren Sie nach Chandiga zurück.

Tag 7: Auf der Rückfahrt nach Jakutsk besichtigen Sie das Freilichtmuseum im Dorf Tscherekech. Unterwegs gibt es weitere Stopps an interessanten Sehenswürdigkeiten, bevor Sie abends in Jakutsk ankommen und sich im Hotel entspannen.

Tag 8: Am letzten Tag verabschieden Sie sich von Jakutien. Nach einem Frühstück im Hotel erfolgt der Transfer zum Flughafen. Auf Ihrem Heimflug haben Sie die Gelegenheit, noch einmal die Weiten der Taiga und die unberührte Natur aus der Vogelperspektive zu bewundern.

Ihre Unterkünfte:

Jakutsk: Hotel Azimut Übernachtungen im Doppelzimmer mit Bad oder Dusche/WC (oder etwas ähnliches);

Chandiga: (Zwei-, Dreibett-Zimmer in einer Wohnung, Gemeinschaftsküche, Toilette und Dusche);

Oimjakon: Unterbringung in Oimjakon bei einer Familie in einem Privatholzhaus (Zwei-, Dreibett-Zimmer, Gemeinschaftsküche, Waschbecken im Haus, traditionelle Außentoilette).

Alternativ: Unterbringung in einem Gästehaus in Tomtor (Zwei-, Dreibett-Zimmer, Gemeinschaftsküche, warme Toilette)

Im Preis inklusive:

- 2+1x reichhaltiges Frühstücksbuffet im Hotel – Tag 2, 3 und 8; 2x Frühstück (Tag 5 und 6); 2x Mittagessen Tag 2 und 5; 2x Abendessen in Oimjakon – Tag 4 und 5;
- Jakutsk: Hotel***, Doppelzimmer mit Bad oder Dusche/WC; Chandiga: (Zwei-, Dreibett-Zimmer in einer Wohnung), ohne Frühstück, Tag 1 und 4 (lt. Programm); Oimjakon (alternativ – Tomtor mit einer warmen Innentoilette).
- Alle Transfers laut Programm: Treffen im Flughafen; Fahrzeuge mit Fahrer(n) auf der Strecke Jakutsk – Oimjakon – Jakutsk an den Tagen 1-5 (lt. Programm);
- Überquerung des Flusses Lena –Lena-Säulen mit Schneemobil und Personenschlitten;
- Örtliche englisch-/ deutschsprechende Reiseleitung;
- Kommunikationsmittel: Satellitentelefone, Fernlastfahrer-Funkgeräte, Tracker Iridium 360
- Eintrittskarten und Fotogenehmigung für alle Museen laut Programm;
- Zertifikat über den Besuch von “Oimjakon – Pol der Kälte”;
- Eisfischen (traditionell, mit Netzen) auf dem Fluss Indigirka;
- Abend der jakutischen Kultur;
- Besuch einer Pferdefarm mit jakutischen Pferden;
- Eintritt in den Stollen im Tomtor (mit Eiskristallformationen an den Wänden und der Decke)
- Besuch bei Rentierzüchtern (falls die Rentiere in der Nähe der Route sind);
- Besuch des Gulag-Geschichtsmuseums in Tepli Kljutsch (wenn es vom Föderalen Dienst für die Aufsicht im Bereich des Verbraucherschutzes und menschlichen Wohlergehens genehmigt wird);
- Besuch des historisch-architektonischen Museums in Tscherkech (wenn es vom Föderalen Dienst für die Aufsicht im Bereich des Verbraucherschutzes und menschlichen Wohlergehens genehmigt wird);
- Besuch des ethnografischen Komplex „Us Kut“ und des ethnografischen Komplex „Chochur-Muran“ am Tag 1 (hängt von der Ankunftszeit ab).
- Warme Jacken, Hosen und Filzstiefel (je nach Verfügbarkeit der gewünschten Größe)

Nicht im Preis inklusive sind Linienflüge, Reiserücktrittsversicherung, weitere Mahlzeiten und Aktivitäten, Einzelzimmerzuschlag, Trinkgelder und persönliche Ausgaben, Touristenvisum für Russland, Auslandskrankenversicherung, persönliche warme Kleidung, Mahlzeiten in Straßencafés (Mittagessen 300–800 Rubel pro Person, Abendessen in Chandiga ±1000 Rubel je nach Bestellung; insgesamt 8 Stopps an den Tagen 3, 4, 6, 7), Banja in Oimjakon oder Tomtor (bis zu 5000 Rubel pro Gruppe) am Tag 6, Baden im Fluss Indigirka (etwa 5000 Rubel für ein Zelt mit Heizung und eine Leiter) am Tag 6,

Hundeschlittenfahrt auf dem Ytyk-Kyuel-See am Tag 1.

Ausrüstungsliste für eine Reise nach Jakutien (Januar - Februar)

In Jakutien können die Temperaturen zwischen -35 °C und -60 °C liegen. Bringen Sie Folgendes mit:

- **Thermo-Unterwäsche** aus synthetischem Material oder Merinowolle für Ober- und Unterkörper.
 - Merinowolle ist am besten, da sie Feuchtigkeit ableitet und geruchsneutral bleibt.
 - Synthetische Unterwäsche leitet Feuchtigkeit etwas besser ab, wird aber schnell unangenehm riechend.
 - Nicht-synthetische Thermowäsche speichert Schweiß und sorgt für Auskühlung, unabhängig von der Anzahl der weiteren Kleidungsschichten.
- **Gefütterte, wasserdichte Latzhosen (brusthoch):** Essentiell, um den Wind von unten fernzuhalten, besonders beim Sitzen auf einem Schlitten.
- **Baffin Apex Stiefel:** Für Temperaturen bis -100 °C ausgelegt und dennoch leicht genug für Bewegung. Die besten Stiefel, um die Füße den ganzen Tag warm zu halten.
- **Polartec 300 Fleecejacke**
- **Warmer Wollpullover**
- **Winterjacke:**
 - *Beispiele:*
 - Canada Goose „Snow Mantra“: Ideal für Schneemobilfahrten bei -50 °C, aber bei wärmeren Temperaturen über -40 °C zu heiß.
 - Canada Goose „Expedition Parka“: Weniger warm, aber vielseitiger.
 - Günstigere Optionen: Mountain Hardware „Absolute Zero“ oder Northern

Outfitters „Arctic Parka“.

- *Achtung:* Marmot „8000m“-Jacken sind anfällig für Beschädigungen und verlieren ihre Isolierfähigkeit.
- **Warme Handschuhe oder Fäustlinge** + leichtere Handschuhe zum Fotografieren.
 - Northern Outfitters bieten die wärmsten Fäustlinge.
- **Hochwertige Skimaske**, die nicht beschlägt und Schutz vor Schneeglanz und Wind bietet.
- **Chemische Wärmer:** Zehen-, Hand- und Ganzkörperwärmer (z. B. Grabbers Warmers).
- **Zusätzliche Batterien, Speicherkarten und eine Ersatzkamera:** Kälte kann Geräte beschädigen und Batterien entladen sich schneller.
- **Erste-Hilfe-Set**
- **Taschenlampe**
- **Geldgürtel oder sichere Tasche** für Geld, Reisepass etc.
- **Sonnenbrille** für sonnige Tage (z. B. im Gebiet Magadan).
- **Reiseadapter** für zweipolige europäische Stecker.
- **Balaclava (Sturmhaube):** Mit erhöhter Partie über der Nase, um Atemfeuchtigkeit vom Gefrieren abzuhalten. Empfehlenswert: Klim Arctic Balaclava.

Preise:

Auf Anfrage.

Hinweis:

Aktuelle Preise haben wir für Sie unter [diesem Link](#) zusammengestellt.

